

( 381 )

und Havre besucht haben werden. — Die Königin von Neapel ist zurück hier angekommen. Sie hat die Reise von Cambrai hieher mit dem Großherzoge von Würzburg gemacht. — Der Neveu-Inspektor Lambert, der als Gen. Intendant zur Armee in Spanien bestimmt war, begibt sich nun in gleicher Eigenschaft zur Armee von Portugal.

Vom 5. Der Moniteur enthält heute folgendes aus Antwerpen vom 1. d.: „Heute um 7 Uhr des Morgens sind Ge. Maj. der Kaiser ausgeritten. Sie haben die Arbeiten des Hafens und an den Festungswerken in Augenschein genommen. Nach seiner Rückkehr haben der Kaiser, die Kaiserin, der König und die Königin von Westphalen, und der ganze Hof auf der Seepräfectur das Frühstück eingenommen. Sie haben sich alsdann an Bord des Antwerpens, Linienschiffes von 24 Kanonen, eingeschiffet, das Sie mit allen seinen Theilen besichtigten, und das mehrere Stunden lang manövrirte. J. M. die Kaiserin ist in diesem Schiffe bis 4 Uhr geblieben. Während dieser Zeit hat der Kaiser alle auf der Rhede liegende Schiffe in Augenschein genommen. Der Kaiser ist, nachdem er ans Land zurückgekommen war, aufs neue zu Pferde gestiegen, und hat die um die Stadt liegende Gegend beritten. Um 8 Uhr Abends haben J. M. den verschiedenen Autoritäten Audienz erteilt.“

Gen. Souham, der eine Division bei der Armee in Katalonien kommandirt, ist hier angekommen.

Der Marschall Massena, Herzog von Rivoli, ist am 23. vorigen Monats durch Vorbeaur gereiset, um, sagt eine dortige Zeitung, das Kommando über eine Armee von 90 bis 100,000 Mann zu übernehmen, welche bestimmt ist, unmittelbar gegen Portugal zu marschiren.

Vom 6. Man liest im heutigen Moniteur Folgendes: „Nach dem Marsche durch die Sierra Morena, nach der Einnahme von Jaen, Cordova, Grenada, Sevilla und Malaga, und nach der Bistafade von Cadix waren alle Truppen des Feindes zerstreut. Da er sich nicht mehr in der Ebene zeigen konnte, so stiftete er Insurrektionen auf verschiedenen Punkten an, und bildete Streifparteien, schwarze und vergebliche Anstrengungen. Man giebt hier einen Auszug aus der Korrespondenz, welche das Nähere über diese kleine Gesichte enthält. Diese Vorfälle sind freilich von geringer Wichtigkeit; allein es scheint zweckmäßig zu seyn, sie zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, sowohl um die Offiziere, die sich ausgezeichnet haben, bekannt zu ma-

chen, als um falschen Gerüchten, die immer leicht entstehen und sich verbreiten, wenn man einige Zeit ohne Nachrichten aus den Gegenden ist, wo man sich schlägt, zu begegnen, oder zuvor zu kommen.“ — Hier folgen nun Auszüge aus der Korrespondenz des Marschalls Herzogs von Dalmatien, des Gen. Meynier, Kommandanten des zweiten Armeekorps, des Marschalls Herzogs von Treviso, Kommandanten des 5ten Korps, des Herzogs von Abrantes, Kommandanten des 8ten Korps, und des Gen. Suchet, Kommandanten des 3. Korps.

Heute heißt es, daß die Reise J. M. bis zu Ende Mai's dauern werde.

Vorgestern ist eine Abtheilung der Grenadiere zu Pferde und der Chasseurs von der kaiserl. Garde auf der Straße nach Del aus von hier abmarschirt. — Nachrichten aus Angers zufolge war auch eine seit 2½ Monaten dort gelegene Abtheilung der kaiserl. Garde im Begriffe, aufzubrechen.

Vermöge kaiserl. Dekrets vom 11ten April sollen die Infanterieregimenter der deutschen und italienischen Armeen, so bald sie auf das französische oder italienische Gebiet zurück kehren, die Feldstücke, Pulverwagen, Schmieden und Pferde abgeben, womit sie, zufolge mehrerer Dekrete von 1809, versehen worden waren.

Eine sehr große Menge Officiere von allen Waffen, welche zu dem Generalstab der Marschälle Fürst von Eßlingen und Herzog von Tarent gehören, gehen nach Spanien ab.

München, vom 5. Mai.

Am 5ten d. Mittags um 1 Uhr zündete bei einem heftigen Gewitter ein Blitzstrahl in einem Hause der obern Stadt Weilheim. Binnen wenigen Stunden wurden gegen 100 Gebäude zu beiden Seiten ein Raub der Flammen. In die Stadt selbst ist das Feuer nicht gedrungen. Eine Frau ist in den Flammen umgekommen.

Augsburg, vom 6. Mai.

Aus dem Inviertel sind vor einigen Tagen mehrere Wagen mit lebendigen Hirschen hier angekommen, welche nach Frankreich abgeführt werden. — Der Durchzug des großen französischen Artilleriepark's durch unsere Stadt dauert noch fort. Das Gerücht, daß dieser Park Befehl erhalten habe, Halt zu machen, ist ungegründet.

In den letzten Tagen dieser Woche sind verschiedene Wagen mit Geld aus Wien hier angekommen, das zu Deckung der Wechsel bestimmt ist, welche zur Bezahlung der Kontributionsraten für den Monat Mai ausgestellt wurden.

